

## Gute erste Halbzeit reichte

**Eine gute Halbzeit reichte den Böblinger Hockeymännern zum 3:1-Heimsieg über den Karlsruher TV und damit zur Verteidigung der Tabellenführung in der Oberliga. Die einzige Mannschaft, die der SVB noch den Meistertitel streitig machen kann, scheint der TSV Mannheim II zu sein, der das Verfolgerduell beim SSV Ulm mit 3:1 gewann.**

Ausgestattet mit dem Selbstvertrauen der vor einer Woche eroberten Tabellenführung nahmen die Böblinger das Spiel gegen Karlsruhe sofort in die Hand. „Wir haben die Bälle sauber laufen lassen und wirklich gut strukturiert gespielt“, fand SVB-Trainer Paul Weiler Gefallen am Auftritt seiner Schützlinge. Man schnürte die Gäste bald in deren eigener Hälfte ein. Der erste Lohn stellte sich schon nach neun Minuten ein. Moritz Tanneberger legte den Ball im Karlsruher Schusskreis quer zu Jona Meyer, der beim Abschluss noch geschickt den KTV-Torwart ausguckte und dann die Lücke zum 1:0 fand. Die Gastgeber blieben am Drücker, holten bald ihre ersten beiden Strafecken heraus. Noch hakte es bei der Standardsituation, doch im dritten Versuch (23.) passte dann alles. Wie von Paul Weiler angeordnet, standen die beiden etatmäßigen Schützen Christopher Groß und Jona Meyer am Schuss. Erstmals angewendet wurde dann eine Variante, bei der Meyer den Schlenzball nur andeutete, die Karlsruher Abwehrreihe dann mit einem Abspiel in letzter Sekunde ins Leere laufen ließ. Der zur Seite gelaufene Christopher Groß hatte dann viel Zeit, den Ball aufzunehmen und ins Netz zu schlenzen. „Wir haben das im Training lange einstudiert, und schön, dass es jetzt auch im Ernstfall geklappt hat“, sah Weiler beim 2:0 die Früchte der akribischen Trainingsarbeit eingespielt.

Schlusspunkt unter die aus Böblinger Sicht runde erste Hälfte war das 3:0 eine Minute vor dem Pausenpfeif. Sebastian Kranz brachte den Ball hart vor das Gehäuse der Gäste. Jona Meyer war in Stellung gelaufen und fälschte die Vorlage unhaltbar zu seinem zweiten Treffer ab.

Karlsruhe trat nach Wiederanpfeif den Weg nach vorne an. Der Tabellenletzte hatte angesichts des Zwischenstands nichts mehr zu verlieren und änderte seine Taktik radikal. Die Böblinger schienen überrascht und verunsichert zugleich. „Wir haben Druck schon in unserem Aufbauspiel bekommen und dann einfache Ballverluste gehabt“, sah Paul Weiler einen Bruch im SVB-Spiel. Eine vergebene Strafecke war der erste Warnschuss der Gäste. Nach 53 Minuten war es dann soweit, dass Böblings Torwart Marius Graf geschlagen war. Mehr als das 1:3 ließen die Böblinger jedoch nicht zu, auch wenn man den Schalter nicht mehr umlegen konnte. „Eine grausame zweite Halbzeit“ wollte Teammanager Giuseppe Ciafardini gesehen haben. Ganz so hart ins Gericht ging Paul Weiler mit einer Mannschaft nicht: Es war halt lange nicht mehr so konsequent gespielt wie in der ersten Hälfte.“

Drei Spiele trennt die SV Böblingen noch vom Aufstieg in die 2. Regionalliga. Doch bei nur zwei Punkten Vorsprung auf die Bundesligareserve des TSV Mannheim darf man sich wahrscheinlich keinen Fehltritt leisten.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Haller, Held, Scheufele, Tanneberger, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, Müller.

*lim*